



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Zigarettenkippen *und ihre Auswirkungen auf unsere Umwelt*





© Tony Wills (CC BY-SA 3.0)

Warum ist so ein kleiner Filter denn so ein großes Problem?

Die meisten Filter bestehen aus dem Kunststoff Celluloseacetat. Sie sind nicht biologisch abbaubar, sondern zerfasern und zersetzen sich nach 15 bis 400 Jahren zu Mikroplastik, welches auf ewig in der Umwelt verbleibt. Allein an der Ostsee bestehen über 53 Prozent des Mülls bei Müllsammelaktionen aus Zigarettenstummeln!

Viele Tiere verwechseln Plastikmüll mit Nahrung, was zu Verstopfungen im Verdauungsapparat und letztendlich zum Verhungern mit gefülltem Magen führen kann. Außerdem nehmen die Tiere auch einige Gifte auf, die in ihrem Körper eingelagert werden und somit in die Nahrungskette gelangen können, wenn es zu deren Verzehr kommt.

Wie gefährlich sind die in Zigaretten enthaltenen Stoffe überhaupt?

Zigaretten enthalten etwa 7.000 verschiedene Giftstoffe, viele davon sind krebserregend. In den Stummeln lassen sich unter anderem Arsen, Blei, Chrom, Kupfer, Cadmium und Benzol nachweisen, aber auch viele weitere – so natürlich auch das Nervengift Nikotin.

Wenn die Kippen nicht ohnehin vom Wind in Seen, Flüsse oder ins Meer geweht, oder gar direkt von Menschen hineingeworfen werden, dann wäscht Regen diese Gifte aus den Filtern heraus und spült sie in die Gewässer. Die Auswirkungen auf Wasserlebewesen reichen von Gen- und Verhaltensänderungen bis hin zum Tod.

Bereits eine einzige achtlos weggeworfene Zigarettenkippe verseucht mit ihren enthaltenen Giftstoffen rund 1.000 Liter Wasser.



© Wouter Hagens (CC BY-SA 3.0)

Jeder einzelne Zigarettenstummel richtet in unserer Umwelt großen Schaden an, tötet Tiere, vergiftet Wasser und ist dazu noch Teil ein riesigen Müll-Problems.

Waldbrandgefahr Nr. 1

Nur fünf Prozent aller Waldbrände entstehen durch natürliche Ursachen. Der häufigste Auslöser verheerender Brände ist die menschliche Unachtsamkeit, und zwar vor allem durch unüberlegt weggeworfene Zigarettenkippen.



Zigarettenkippen: das weltweit häufigste Abfallprodukt in der Natur

Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) werden rund 5,6 Billionen Zigaretten pro Jahr geraucht, davon 106 Milliarden in Deutschland. Bis zu zwei Drittel werden achtlos auf den Boden geworfen. Das sind weltweit rund 3.560 Milliarden Zigarettenstummel, die jährlich in unserer Umwelt landen – und das hat schwerwiegende Folgen.

Kein Ort der Erde bleibt verschont

Sogar im Packeis der Arktis haben Forscher*innen des Alfred-Wegener-Instituts (AWI) mehr als 12.000 Mikroplastik-Teilchen pro Liter Meereis gefunden – darunter auch Partikel aus Celluloseacetat, die von Zigarettenstummeln stammen.



Was kannst du tun?

- Kippen sind giftiger Plastikmüll und gehören nicht achtlos in die Natur geworfen, sondern müssen im Restmüll entsorgt werden.
- Benutze einen Taschenaschenbecher, wenn du unterwegs bist.
- Verwende ungebleichte Zigarettenfilter aus Zellulose (z.B. von RAW oder OCB).
- Motiviere Bekannte, Freund*innen, Familienmitglieder und Kolleg*innen und fordere sie dazu auf, dasselbe zu tun – kläre sie darüber auf, wie viel Schaden durch Zigaretten angerichtet wird.
- Nimm an Müllsammelaktionen teil oder sammle bei Spaziergängen wenn möglich Müll und Zigarettenkippen ein, über die du stolperst.

Der BUND fordert:

- *Öffentlichkeitskampagnen zu Umweltrisiken von Zigarettenkippen*
- *mehr geschlossene Aschenbecher an öffentlichen Mülleimern und im öffentlichen Raum*
- *konsequente Umsetzung der EU-Einwegplastik-Richtlinie: Kennzeichnungspflicht, erweiterte Herstellerverantwortung und Sensibilisierungsmaßnahmen*
- *Ordnungsgelder für das Entsorgen von Kippen in der Umwelt*
- *finanzielle Beteiligung der Industrie an Kosten für Reinigung und Schäden an der Umwelt*



BIOMARE

Gefördert durch:



 LIGHTHOUSE FOUNDATION

Impressum

Texte: Johanna Hagenbucher und Katharina Göricke

Redaktion und Gestaltung: Katharina Göricke und Svenja Beilfuß
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.

V.i.S.d.P. Claudia Bielfeldt

Lorentzendamm 16 • 24103 Kiel

Tel.: 0431/6 60 60-0

info@bund-sh.de • www.bund-sh.de/biomare